

Chrno Crusade

Etwas andere fassung

Von Rose1

Kapitel 10:

Rosette richtet sich auf und sah sich um. Sie lag auf einer wiese im Pandämuim. Sie hatte sich zurück verwandelt. Rosette sah sich um. Chrno lag neben ihr aber niemand sonst. Rosette stand auf . Sie wusste nicht wo sie war, aber sie musst es schnell heraus finden. Auf einmal hörte sie ein stöhnen neben sich. Erschrocken für sie rum und stellte fest das chrno auf wachte. Stöhnend richtet er sich auf. Rosette wusste nicht was sie machen sollte und blieb erst mal dort stehen. Chrno sah sich um und sein blick blieb auf Rosette hängen. "Rosette", flüsterte er. Dann herrschte stille. Keiner der beiden traute sich was zu sagen. Wie auch sie wussten auch nicht mal wie. Auf einmal sah sich Rosette um. "du bist ein Engel", fragte chrno nach. "ja", antworte Rosette knapp. Sie musste sie auch mit ihm hier landen. Wieso nicht mit satella ihren Vater selbst aion wär ihr lieber gewesen bei den wusste sie was sie machen musst aber chrno.... Ein seit wollte sie ihn nie wieder sehen anders seit... Rosette dachte nicht zu ende geschweige ließ sie es zu. "und wieso hast du mir nicht gesagt." Das einzinste was Rosette jetzt noch konnte war ihn blöd angucken. "sag das noch mal", sagte sie nach einer weile zu ihm. "wieso du mir es nicht gesagt hast das du ein Engel bist. Ich dacht du liebst mich und ich dacht du vertraust mir", sagte er und wenn Rosette nicht wusste das er sie betrogen hatte in beiden Sinne und ihr Mutter auf den gewissen hatte und viele andere Menschen wurde sie ihm es voll ab nehmen. Rosette holte aus und feuerte ihm so eine das ihre fünf finger auf seiner Wange schön zu sehen waren. "Du....", sagte sie mit zitternder stimme und sie musste sich zusammen reißen um nicht los zu weinen. "Du hast meine Mutter Magdalena auf den gewissen, du hast mich um meine Kindheit mit meiner Mutter gebracht, du hast mich angelogen von vorne bis hinten, hast gesagt mir wären freund das Wort existiert in deinen Wortschatz gar nicht, du hast gesagt du liebst mich und diese Wort es ist ein wunder das du über Haupt das Wort kennst . Und jetzt wagst du es im allen erst mich zu fragen wieso ich dir das nicht erzählt habe? Ich fasse es nicht. Und ich blöde Gans habe mich auch noch wirklich in dich verliebt. Ich wollte mit dir eine Familie ich wollte dich heiraten", sagte sie. Sie hatte sich während des sprechen umgedreht um ihn nicht länger ansehen zu müssen. Tränen ran über ihr hübsches Gesicht und ihre Augen waren geschlossen. "Rosette für unsere Hochzeit ist schon alles vorbereitet und ich werde dafür sorgen das sich dein Bauch schon bald wölbt." sagte er völlig über zeugt und ging zu ihr. Rosette riss die Augen auf und musst auf keuchen, wie könnte er nur so über zeugen klingen.? Fragte sie sich selbst. "Komm mit mir nach Eden. Dort kann ich dich zur glücklichsten Frau der Welt machen", flüsterte er. Chrno umarmte Rosette

von hinten und küsst ihren Hals. Rosette genoss für einen Moment seine Zärtlichkeiten doch dann viel ihr alles wieder ein. "NEIN!!!", schrie sie und riss sich von ihm los. "Lügner", flüsterte sie. "LÜGNER!!!", schrie sie dann aus voller Kehle. Chrno sah sie mit weiten Augen an. "Rosette das.....", Rosette unterbrach ihn. "Lüge. Du Lügst wie bei meiner Mutter Magdalena, so bald du die Nase voll von mir hast dann bin ich tot. Tolle liebe wirklich", sagte sie am ende sarkastisch. "Magdalena war deine Mutter", sagte chrno und sah sie jetzt völlig geschockt aus. "HAST DU MIR EBEN EIGENTLICH ZU GEHÖRT?!?!?!", schrie sie. "Ja sie war meine Mutter", und das war betonte sie sehr stark. "Aber weil du und Aion super arbeit geleistet habt, habe ich ja keine mehr und mein Vater ist Remington", "WAS DEIN VATER IST REMINGTON?!?!?" schrie chrno. Das haut ihn fast aus den schocken. "Magdalena war mit DEM zusammen", fragte er fassungslos. "Nicht zusammen verheiratet" korrigierte ihn Rosette. "aha", sagte chrno nur noch. Rosette drehte sich um und ging. Chrno ihr hinter her. "rosette warte bitte ich habe nicht gelogen... Okay vielleicht am Anfang aber danach war nicht gespielt." sagte er um sie zu beruhigen. Rosette ging noch schneller. "Rosette komm schon hör aus rum zu zicken." sagte er und seufzt etwas entnervt. Rosettes faust zuckte. Sie hielt sich aber zurück. "Komm schon Rosette andere wurden alles geben das ich ihnen auch nur Andeutungsweise so ein Angebot mache." Im selben Moment wo er geendet hatte wusste er das er mist geredet hatte und dies bewies ihn Rosette mit einer Faust ins Gesicht. Er hielt sich die Wange auf die Rosette geschlagen hatte. "Du hast über Haupt keine Ahnung . Weder noch von mir noch von liebe. Wenn du wirklich mich lieben wurdest dann wurdest du nicht wagen so etwa zu sagen. Wenn man einen aus herzen liebt dann wurde man ihn nie mit andren vergleichen", sagte sie weinend und lief weg. Chrno rannte ihr hinter her doch verlor sie aus den Augen. Rosette saß irgendwo zusammen gekauert und weinte sich die seele aus den leid. Gott wieso sie? Nach einer weile raffte sie sich zusammen und stand auf sie musste etwas erledigen.

Aion war mit Joshua abgehauen und nach Eden zurück gekehrt. Er musste sich dieser Person jetzt entledigen. Er erzählte Sheeda alles. Diese verstand und erklärte ihm das sie dass gleiche bei Magdalena machen könnten, aber es könnte passieren das sie außer Kontrolle gerät, aber sie könnten sie wieder unterkontrolle bringen, in den sie ihr ein Chip ein setzte. Aion stimmte zu. Sheeda setzte ihr sofort den Chip ein. Sie schaltet die Schicherheitsprograme ab und in jenen Moment wurde Magdalena von einem dunkeln licht um hüllt. Magdalenas haar wurden schwarz mit roten strähnen, ihre blasse haut wurde brauner und ihre Augen wurde Blut rot. Sie versuchte zu fliehen doch wurde mit elektrischen Schlägen auf den Boden geschleudert. Sie sah ihn Hass erfüllt an. Aion warf ihr paar Kleidungsstücke hin. "Zieh das an und folge mir dann", sagte er und warte das sie sich anzog. "wieso sollte ich DIR gehorchen?", fragte sie. "weil wenn du es nicht tust.." er machte eine pause und schnipste mit den finger. Wieder durch führen sie elektrische Schläge. " Das passiert, also überleg es dir" sagte er. Sie zog sich wieder willig an. Dann folgte sie aion. "du wirst mir helfen die Königen zu vernichten", sagte er zischend. Sie hört nur zu. Sie hatte schon ganz andere Pläne und diesen Teil wurde sie nicht aufhalten. Die Apostel wurden ihr dabei helfen. Alle waren fertig und sie folgen zum Pandämonium .

Rosette lief immer noch her um sie. Was musste sie eigentlich ihr tun. Sie wollte zwar Satella ihren Vater und ihr Schwester finden aber wie?
Auf einmal hörte sie einen Kampf. Sie lief so schnell sie konnte da hin. Sie sah wie

chrno kämpfte. Rosette wollte sich eigentlich umdrehen und gehen doch dann sah sie wie ihr Schwester nein das Pandämonium ihn an griff und er zu Boden ging. -Chrno !!!- dachte sie und rannte zu ihn.

Chrno sah auf. Er hatte einige wunden am Körper und Blut floss aus seinen Mund. Das Pandämonium draht ihm auf den Kopf und drückt ihn an den Boden. "eigentlich schade um dich, so ein leistungsfähiger Teufel und Gut aussehend oben drein. Wirklich schade, aber was sein muss sein", sagte sie . Sie sprang zurück und ballte einen riesigen Energie ball. Chrno kniff die Augen zusammen doch außer einen heißen Luft ström spürte er nicht. Chrno sah auf und sah Rosette in ihr Engels form vor sich. Sie hatte ein Schutzschild errichtet der den Angriff abprallen ließ. "Ro..Rosette", flüsterte er. Rosette betrachtete ihn nicht. Sie sah starr auf Pandämonium. "du", zischte sie. "Wo sind die andren?", fragte Rosette. "Finde sie", sagte sie hämisch. Rosette biss sich auf die Lippen. Dann sah sie das viele Dämonen auftauchend. Sie schluckte ein Kampf jetzt nein das war zu früh. Dachte sie.sie nahm chrnos arm und verschwand mit ihm. "VERDAMMTER MIST", fluchte das Pandämonium.

Rosette tauchte mit chrno am einen Ausgang auf. Chrno heilte sich. Rosette war schon fast verschwunden. Er rannte ihr hinter her. "Rosette warte." sagte er. Rosette blieb stehen. ´chrno umarmte sie. "ich wusste doch das du mich liebst" flüstert er über glücklich. Rosette versteifte sich. "ich habe nie behaupt das ich es nicht tue. Nur ...", sie riss sich aus der Umarmung. "ist so eine Beziehung von uns beiden unmöglich." sagte sie und sah ihn ernst an. "wieso wir lieben uns?", flüsterte chrno. "erstens bin ich zu ein viertel ein Mensch und zu drei viertel ein Engel . Du hasst menschen das gibst du ja laut genug zu und wie soll ich einer Beziehung mit dir leben in der du drei viertel von mir liebst und ein viertel hasst, zweitens jedes Wort das du sagt ich wusste nicht ob es eine lüge wer oder nicht wenn du zu mir ins bett kommst wurde ich mich wohl immer fragen hast du mich jetzt an gelogen oder nicht und außer dem du bist mein chrno, der chrno den ich liebe hätte mich niemals verraten niemals und er hätte auch Asmaria nicht willenlos gemacht das hätte er nie getan. Chrno hätte sich nicht als Gott auf gespielt!!!!", schrie sie und rannte weg. Chrno stand mit weidet auf gerissen da und sah ihr nach. Er stand da eine ganze weile bis, er rufen wurde. Chrno drehte sich um. Er sah aion und die andren. Dann sah er eine Person die ihn das Blut in den Adern gefrieren lies. Magdalena dachte das war eindeutig Magdalena . - Nein das wurde aion nicht wagen - dachte chrno. Dann wurde ihm klar das aion es getan hatte. Aion landete und ging zu chrno. Er erklärte ihm alles und chrno tat wie immer auf Emontnal los doch er war schockiert. Sein blick huschte zu Asmaria. Das war nicht mehr die Asmaria die er eins kennen gelernt hatte. Sie trug schwarz von ihren bezaubern lächeln das nicht an Rosetts reichte war nicht mehr zu sehen auch ihre Augen waren leer. Es darf ihn wie ein schlag er hatte gelernt die menschen zu akzeptieren und irgendwie zu möchten, okay es wurde noch sehr lange dauern bis er sie als gleich würdig an sah aber lag das vielleicht daran das er sie nie als gleich gesetzte sehen wollte. ? Ja daran lag es und an nicht anders. Er und aion hatten sich wie Gott auf geführt und wollte er eigentlich nicht besser werden? Er wusste was er zu tun hatte.

Rosette rannte die Gänge entlang. Tränen ranen ihr immer übers Gesicht. Sie lief einfach weiter ohne zu gucken wo sie hin lief und so geschah es das sie in jemanden rein lief. Rosette dachte schon das war es doch es war ihr Vater in den sie lief. Er war in der Begleitung von Satella. "Rosette mein Kind! Bist du Okay?", fragte er und sah

seine Tochter besorgt an. "Vater !", rief dieser freudig und umarmt ihn. Remington umarmt auch seine Tochter. "Rosette wieso hast du geweint?", fragt er, als er ihre tränen sah. Rosette wand sich ab. "Das ist nicht so wichtig Vater.", sagte sie. Remington beließ es dabei, er könnte sich schon denken wieso sie geweint hatte. "Was machen wir jetzt?", fragte Satella. Rosette und Remington sahen sie an. "Dich erst mal hier weg bringen. Es ist zu gefährlich für dich", sagte Remington und Rosette nickte. Satella sah sie sauer an. "Ich komme mit", sagte sie entschieden. "Ich habe das doch alles nicht durch gemacht um jetzt um zu gehen." Meinte sie. Remington und Rosette gaben sich geschlagen. "Gut mach was du nicht lassen kannst.", sagte Rosette. "Was machen wir jetzt eigentlich?", fragte Remington. "Ich muss euch erst mal was erklären. Das Pandämuion hat alles geplant", sagte Rosette. "Wie??!!", kam die entsetzte frage von den beiden. "Ja, vor langer Zeit lebte sie als Königen bei den Teufel doch sie wurde immer Tyrannischer und Macht hungriger. Da entschlossen die Teufel, sie töten doch es klappte nicht so wie man es sich es vor stellte. Sie schafften es nur, sie aus ihren Körper zu vertreiben. Sie schafften es irgendwie ihre Seele zu fangen und ein Teil ihr zu entnehmen. Diesen Teil setzten sie in einen Menschenlignkörper ein und der konnte weiter hin nachkommen gebären." erklärte Rosette. " Wieso einen Menschlichen und was passierte mit der andren Seelen hälfte?", fragte Remington und Satella nickte zu stimmend. "Ein Engelskörper oder ein Körper eines Teufels wäre stabil genug gewesen um die Königen wieder auf zu nehmen. Wie ihr es an Clara gesehen hat. Ich weiß nicht genau was mit der andren Seele passierte aber ich vermute sie hat auf ihre Gelegenheit gewartet.", erklärte Rosette. "Und was meinst du haben sie vor?", fragte Satella. Rosette seufzte "Sie wollen sich wieder vereinigen und wenn das passiert stehen wir einer Katastrophe bevor." Erklärte Rosette. Sie schluckten, sie konnten sich schon aus malen was passierte. "Wie will sie das tun?", fragte Remington. "sie braucht dafür die Apostel. Aions hat vor die Welt neu zu Gestalten. Er will durch die Apostel das pandämion töten , das Pandämion will in den Moment alles umstellen und ihre Seelen wieder vereinen, wenn das passiert will sie aus dem Körper von Carla entweichen und ihre Seele kann dann ungestört ihre ganze Energie ein setzten." Erklärte rosette. "Wieso macht sie das nicht vor her?", fragt Satella. "Wenn sie das tun wurde, wurde sie Claras Körper vernichten und das wurde sie vernichten", erklärt Rosette. Satella nickte verstehend. "Also müssen wir Aion finden und ihn auf halten.?" fragte Satella nach. ""ch wurde sagen wir teilen uns auf. Ihr geht und haltet Aion und die andren auf und ich Pandämioun." Sagte Rosette ernst. Remington war entschieden dagegen. "Nein, Rosette nein. Ich lasse dich nicht alleine gehen. Es könnte wer weiß was passieren." Sagt er energisch. "Vater versteh doch es geht nicht anderster." Flüsterte Rosette und sah ihren Vater traurig an. "Rosette ich in dein Vater. Ich kann nicht zulassen das dir was passiert. Das wurde ich nicht verkraften." hauchte er. Rosette nickte und umarmte ihren vater. Er seufzte schwer. "Geh bevor du was tust was du hinter her beruhst. Du kommst einfach viel zu sehr nach deiner Mutter. Sie musste auch immer ihren willen bekommen." Flüsterte er. Er hatte bemerkt das Rosette ihn bewegungsunfähig machen wollte. "es Tut mir leid", hauchte sie und weint. "Ich liebe dich mein Schatz vergiss das nicht." sagte er und küsste Rosette auf die Stirn. "Ich dich auch Papa", sagte sie und drückte ihren Vater noch mal dann erklärte sie den andren alles und verabschiedete sich.

Ich winkte ihnen noch mal zum abschied als ich mich auf den weg machte. Ich wusste damals noch nicht das ,es mein letztes mal wahr das ich die beiden sah.

Chrnos lief neben Aion. Sheeda war zum Kontrollraum mit Wido und Jenai gelaufen. Sie sollten hier den Weg frei kämpfen und sie stellte alles für die Zeremonie ein. Chrno, Aions, der andere Teil des Pandämonium und die Apostel waren auf den Weg zum Zeremonie Saal. Sie öffneten eine große Tür die reich verziert war. Chrno und Aion öffneten die Tür. Sie drahten in einen riesigen Raum. "Geht auf eure Plätze." Befahl Aion. Chrno schluckte jetzt oder nie. Er wollte gerade einen Stein nehmen, als die Apostel die zurück geschleudert wurden, schreiend zu Boden gingen. "Oh da war jemand schneller", meinte das Pandämonium tonlos und sah auf Remington und Satella. Diese hatten nach Rosette Anweisungen, einen Bann Kreis herrichtet, der niemanden durch ließ und jetzt erst sichtbar wurde. Außerdem hatten sie einiges verändert so das sie nicht sofort anfangen konnten. Remington sah geschockt auf Magdalena. "Bastard", zischte er zu Chrno und dieser zuckte innerlich zusammen. Ihm wurde langsam bewusst was er angestellt hatte. Das Pandämonium passte das nicht, das verwarf ihren Plan. "Magdalena du kümmerst dich um den Bannkreis und um die zwei", befahl Aions. Das Pandämonium nickte. Sie ging langsam auf den Bann kreis zu. Innerlich lachte sie sich über Aion schlapp. Er hatte es immer noch nicht gemerkt. Aions gab Sheeda durch was passiert war. Sheeda verstand und tat alles um zu helfen. Chrno half den Apostel auf die Beine und Aion machte alles wieder richtig, jedenfalls dort wo er dran kam. Das Pandämonium stand vor der Barriere, sie legte eine Hand auf den Bann und ließ Energie in die Barriere fließen. Diese interessierte das wenig. -Oh sie ziehen die härteren Geschütze auf- dachte sie nur und sprang zurück. Sie ballte in ihren Händen zwei Energie Bälle und feuerte sie ab. Auch das interessierte die Barriere wenig. Remington und Satella standen hinten dran und machten sich Kampf bereit für den schlimmsten Fall. Das Pandämonium sah missbilligen auf die Barriere. Gut wenn sie es nicht anders haben wollten. Sie streckte ihre Arme aus und ballte sie zu Fäusten. Man sah wie sich in ihren Fäusten viel negativer Energie sammelte. Als diese groß genug war öffnete sie ihre Hände und zwei gewaltige strahle gingen auf die Barriere los. Ohne Probleme hielt sie die strahle und sah grinsend zu wie die Barriere riß bekam. Die beiden hinter der Barriere schluckten schwer, als die Barriere zerbrach.

Bei Rosette

Rosette lief die Gänge entlang zu den Ort an den ihre Schwester zum Pandämonien wurde. Vor der Tür hielt sie an. Noch einmal tief durch atmen , dann streckte sie ihre Hand nach der Tür aus. Doch bevor sie, die Tür berühren konnte ging sie auf. Rosette hob ihren Kopf und ging mit erhobenem Hauptes und anmutig in den Raum. Während des gehend nahm sie ihre richtige Gestalt an. Mit ihren Augen hatte sie das Pandämonium fixiert und ließ sie nicht mehr aus den Augen, aber auch das Pandämonium ließ sie nicht mehr aus den Augen. "So du hast dich also hier her getaut." sagte sie mit einem breiten grinsen. Rosette richtet ihr Schwert gegen sie aus. "ich bin hier um es zu verhindern. Ich lasse nicht zu das, die Opfer meiner Mutter und meiner Schwester um sonst waren und wenn es mein Leben kostet." Sagte Rosette und verengte ihre Augen. "Oh da ist jemand aber sehr übermutig", lachte das Pandämonium. Rosette senkte ihre Waffe nicht. Das Pandämonium seufzte. "Gut wenn du so dumm bist, dann erfülle ich dir deinen Wunsch." sagte sie und holt ihr Schwert raus. Sie griff ohne Vorwarnung an. Rosette wehrte den Schlag ab und

Funken spürenden. Ein bitter Kampf entstand. Der soll wohl auf der Erde als auch in der Luft vorgesetzt wurde. Beide knallten mit voller Wucht auf einander und mit der gleichen Wucht knallten sie auf den Boden. Rosette rappelte sich schnell auf und rannte zum Pandämonium. Sie wollte gerade ihr Schwert in sie rammen, als sie eine vertraute Stimme ansprach. "Rosette", flüsterte Clara. Rosette riss das Schwert weg und starrte auf, ihre Schwester. "Clara." Hauchte Rosette und ging von ihr runter. Sie stellte sich auf und breitete ihr Arme aus. Rosette laufen die Tränen runter. Sie rennt auf ihre Schwester zu, sie fallen sich in die Arme. Doch auf einmal riss Rosette die Augen auf und spuckt Blut. "C..Cl..Clar..a", hauchte sie und sagt langsam zu Boden. Ein Dolch streckt in ihre Schulter und Gift fließt in sie rein. "Dummkopf, deine Schwester ist tot." lachte sie und ließ die verletzte Rosette liegen. Lachend lief sie zum Kontrollsaal in den sich Sheeda und die anderen waren. Sie tötet sie ohne dass Aion es mitbekam und führte das aus was Aions vor hatte. Sie befahl ein Teufel sich weiter darum zu kümmern, dann machte sie sich auf den Weg zum Zeremonie Saal.

Remington keuchte schwer. Er lag auf dem Boden und war gerade zu Bewusstsein gekommen. Satella lag neben ihm. Er fühlte sofort ihren Puls. Er atmete auf sie lebte noch. Das Pandämonium hatte beide außer Gefecht gesetzt und sie hatten die Zeremonie vorbereitet. Die Apostel sangen schon. - scheiße- dachte er nur. Er konnte richtig sehen wie das Pandämonium lachte. Auf einmal ging die Tür auf. "Ich habe euch doch.....", weiter kam er nicht, denn die Worte blieben ihm im Hals stecken. "Überrascht? Ihr habt mich doch nicht etwa vergessen oder? Ich euch jeden Fall nicht." Sagte sie mit einem breiten Grinsen. Sie ging langsam auf sie zu. Aion rupfte die Nase. Er nahm sie nicht für voll. "Du", er nickt zu Magdalenas Körper. "Geh und kümmere dich um sie bis wir fertig sind", befahl er und wandte sich wieder den Aposteln zu. Diese fingen an die letzten Strophen ihres Liebes zu suchen. Die beiden Frauen lächelten. Gleich war es so weit, dachten sie. Remington war noch zu geschwächt um sich bemerkbar zu machen. Die beiden Frauen kämpften, doch es war kein wirklich ernstes Kampf und jeder der sich den Kampf wirklich ansah merkte das, doch außer Remington achtete niemand drauf. Als die Apostel verstummten, bildete sich ein Lichtstrahl. "Endlich", sagte Aion und klang sehr zu Frieden doch der Lichtstrahl ging nicht wie geplant zum alten geliehen Körper des Pandämonium sondern zu den zwei Frauen. Diese grinsten. "was?", fragte Aion und Chrno gleichzeitig. "Die Seele der Königin wurde getrennt. Ein Teil wurde in den neuen Körper des Pandämonium geleitet und der andere Teil verschwand jetzt kann sie wieder eins werden und alles vernichten." erklärte Remington. Er hatte sich gegen die Wand gelehnt und hielt sich eine Schulterverletzung. Blut floss aus seinem Mund. "Was?!", war die einzige Aussage der Herren. Remington spuckte sein Blut weg und wischte es sich ab. Dann seufzte er laut. Die Apostel sahen nur zu. Ihnen war eigentlich egal was passierte. Das lag einer seiner an den Mittel das Aion ihm gab und anderer seiner weil sie nicht dran glaubten was ändern zu können. Der Körper von Magdalena fiel zu Boden und blieb dort regungslos liegen. Claras Körper schwebte in der Luft. Die schwarze Energie nahm zu und mit einem lauten Knall fiel ihr Körper zu Boden und blieb wie Magdalenas Körper regungslos auf dem Boden liegen. Die schwarze Energie sammelte sich in der Luft und bildete die Umrisse eines Frauenkörpers. Alle starrten auf diese Frau. "So jetzt ist es aus", lachte sie. "Und um sicher zu gehen werdet ihr ausgeschaltet", sagte sie an die Apostel und schmiss ein Energieball auf sie zu. Die Apostel machten keine Anstalten zu fliehen doch bevor die Attacke sie erreichen konnte, stand jemand vor ihnen und herrschte ein Schutzschild. Es war Rosette, ihr

lief Blut aus der Wunde und ihre Schulter mit der Verletzung war Blut getränkt. "Rosette!!", kam es von Chrnos und Remington, sie waren sehr froh sie zu sehen. Rosette ballte einen Ball aus Licht und schleuderte ihn auf die schwarze Frau. Diese löste sich schreiend auf, doch das war nur für eine kurze Zeit so. Rosette drehte sich zu den Aposteln um. Sie lächelte traurig. "Meine armen Freunde", flüsterte sie. Sie schloss die Augen und ihre schneeweißen Flügel breiten sich aus, sie wurden von hellen und gleißenden Licht eingeschlossen. Die Aposteln wichen zurück. Rosette öffnete ihre Augen wieder und lächelte sie zärtlich an. Sie nahm Asamrias und Joshuas Hand. Das Licht umschloss auch sie und die anderen Aposteln. Das Leben kehrte langsam in sie zurück. "Rosette??", flüsterte Asamria ungläubig, auch Joshua sah seine Schwester ungläubig an, aber dann fing er sich an, ihre Vergangenheit zu erinnern. "Schwester es....", weiter kam er nicht. "Ist schon gut Joshua", flüsterte sie und lächelte. Auch Asmaria schmiss sich um den Hals und weinte. Rosette streichelte ihn beruhigend über den Kopf. Sie nahm sie auf den Arm und ging zu ihrem Vater. Dieser lächelte doch dann weiten sich seine Augen. "Rosette !! Deine Schulter!", rief er entsetzt, weil er jetzt gesehen hatte, dass sie mit Blut getränkt war. Rosette schüttelte ihren Kopf. "Halb so wild." sagt sie und lächelt. Sie setzt Asamria ab und heilte ihren Vater und Satella. "Ro..Rosette", stotterte Satella, als sie Rosette sah. Rosette lächelt dich im nächsten Moment drehte sie sich blitzschnell um und herrichtet ein Schutzschild. Das Pandämonium hatte sich wieder zusammen gefunden und griff sie jetzt an. Chrno half Rosette. "Chrno", flüsterte Rosette. Er lächelte und Rosette verstand. Ein paar Tränen liefen an ihrem Gesicht herunter. Aion schnaufte verächtlich. Er griff das Pandämonium an und bezahlte es mit seinem Leben. Sie streckte eine Hand nach ihm aus und er zerfiel zu Staub. Die anderen zogen stark die Luft ein. "Ich gab euch diese Leben, ich nehme es euch wieder, aber euch allen", lachte sie und ihre Umrisse lösten sich auf und bildeten eine große Kugel. "Es ist so weit." sagte der Vater und ließ sich fallen. "Alles war umsonst." sagte er noch und seufzte tief. Rosette sah es an. "Von außen kommen wir nicht ran, aber", ihr ging ein Licht auf. "Rosette, was hast du vor?", fragte Chrno, der Rosette angesehen hat, dass sie was ausgeheckt hat. Rosette sah ihn an und lächelte, dann schüttelte sie den Kopf. "Nicht so wichtig", hauchte sie, sie lächelte Chrnos traurig an, dann küsste sie ihn. Chrno riss die Augen auf, doch dann schloss er sie wieder. Langsam löste sich Rosette und sah ihn traurig an und er verstand. "Nein", hauchte er fassungslos. Die anderen sahen die beiden verwirrt an. Rosette lächelt und ging paar Schritte zurück. "Das kannst du nicht tun", sagte er und ging auf sie zu, doch Rosette tat das Schwer an seine Kehle. "Einen Schritt weiter und du bist tot Chrno. Ich werde es tun, egal was kommt. Ich kann euch nicht streben lassen und ich bin die Einzige, die euch retten kann." sagte Rosette. Die anderen verstanden. "Rosette, bitte komm zu vernunft." flehte Asmaria. Rosette schüttelte den Kopf. "Ich werde so oder so streben. Das Gift in meinem Körper ist schon zu weit vorgetragen. Das Einzige, was ich noch für euch tun kann ist das", flüsterte sie. "Lebt wohl. Ich liebe euch", hauchte sie zum Abschied und sprang in diese Kugel. Chrno und Remington sprangen ihr hinterher, wurden aber von der Kugel zurück geschleudert. Bewusstlos blieben sie auf dem Boden liegen. Die anderen stürzten zu ihnen. "ROOSSSSEETTTTEEEEE!!!!", schrie ihr Bruder, doch das war nutzlos.

Rosette flog zu einem Kern. Sie wurde andauern von schwarzen Blitzen angegriffen. - Da ist er - dachte sie und flog darauf zu. Auf einmal verwandelte sich der Kern in eine Frau. Diese lachte. "Oh Englchen bist du so mutig oder verzweifelt.?", fragte sie

höhnisch. "Nein, ich will aber die Beschützen die ich Liebe", antworte Rosette und stellte sich in Position. Sie konzentrierte sich und ballte viel Energie in ihrem Schwert. "Liebe! Das ist doch ein Witz?", fragte sie und sah Rosette an. Sie machte sich auch bereit. "Aus Liebe machst du das. Aus Liebe Opferst du dich. Sie? Fast alle haben dich verraten und sie werden dich vergessen wenn du erst mal tot bist. In einen Monat erinnert sich keiner mehr an dich, wenn sie das hier über leben sollten." lachte sie. Sie lachte Rosette aus. "Nein du irrst dich", sagte sie und griff an. Sie konterte mit ihrem Schwert. "Sie werden mich nicht vergessen. Denn sie lieben mich." sagte Rosette und setzte mehr Kraft ein. "Ach wirklich? Du weißt das die Wahrheit anders aussieht." lachte sie und verstärkte auch ihre Macht. Rosette merkte wie sie die Kraft verliert. "Mutter, Clara ich weiß das ihr mich hören könnt. Bitte helft mir", flehte sie. Sie lachte wieder. "Sie sind tot. Raff es endlich. Sie werden dir nicht helfen", sagt sie. "Nein sie sind nicht tot. Wenn sie wirklich tot wären hättest du mich schon getötet, als du mir den Dolch in den Rücken gestoßen hast, außerdem haben ich keine Seelen verschwinden sehen, als du ihre Körper verlassen hast." erklärte Rosette und sah ihr fest in die Augen. Sie sah ein Zucken in den Augen. "SEI STILL!!!", schrie sie und tat voll Energie in ihre Attacke. Rosette tat es ihr gleich. "MAMA CLARA BITTE HELFT MIR ICH BRAUCHE EUCH!!!!", schrie Rosette mit letzter Kraft und auf einmal ließ die Kraft vom Pandämonium nach. Rosette holte aus und tötete sie. Auf einmal kamen zwei Lichtkugeln raus. Rosette lächelte. Sie nahm die zwei und gab ihnen ihre letzte Kraft damit sie zurück gehen konnten. "Danke Mama und Clara. Ich liebe euch. Lebt wohl." hauchte sie und dann wurde alles schwarz.

"NNNNEEEEEIIIIINN!!!!" schrie Chrno. Er schreckt aus dem Schlaf. Er hatte Rosette gesehen. Sie hatte ihn angelächelt doch dann war sie gestorben und er konnte nicht tun. Schnaufend sah er sich um und sah in Magdalenas Gesicht. Er riss die Augen weit auf. "Magdalena?", fragte er sich ungläubig. Diese lächelte. Dann fasste sich Chrno wieder. "Wo ist Rosette?", fragte er und sah sich um. Magdalena sah auf den Boden und schüttelte den Kopf. "Sie hat es nicht geschafft", sagte sie mit tränen erstickter Stimme. Chrno riss die Augen auf und Tränen rannen sein Gesicht entlang. "Nein" hauchte er, fast keiner hörte das doch dann "NNNNNNEEEEEEEEEEEEEIIIIINN!!!!", schrie er und wollte aufspringen, doch Banne hielten ihn zurück. "Lass mich raus. Ich muss sie suchen. Sie kann nicht tot sein. Nein das kann nicht sein", murmelt er und vergräbt sein Gesicht in seinen Händen. Magdalena sah ihn mitleidig an. Chrno kniff die Augen zusammen und schrie "ROOOOOOOSSSSSSEEEEEETTTTTTTEEE!!!!!!!!!!!!!!".

So verging die Zeit. Minuten wurden zu Stunden, Stunden wurden zu Tagen, Tagen wurden zu Wochen und Wochen zu Monaten und Monate zu Jahren und Jahre zu Jahrzehnten. Sie lebten alle ihr Leben aber keiner vergaß Rosette auch nur einen Ansatz weiß. Asamria und Joshua hatten geheiratet und hatten zwei Kinder und 6 Enkelkinder. Sie hatten ein erfülltest Leben doch sie waren jetzt alt und genossen ihr Leben in der Nähe von New York in einem alten Haus auf dem Land. Joshua entschied sich zu altern und als normaler Mensch zu leben, er hielt sich nicht mehr für würdig ein Engel zu sein. Satella hatte auch geheiratet. Sie war aber vor einiger Zeit gestorben, davor hatte sie ihre Schwester wieder zurück geholt und diese hatte auch geheiratet. Remington lebt im Orden mit Magdalena und Clara. Er hatte von Rosette nie wirklich verdaut auch leiden immer noch Magdalena und Clara trüben, trotzdem

haben sie ein schönes leben und Clara hat sogar einen Verlobten. Schwester Kate, der senior waren gestorben, sie waren normale Menschen und damals schon nicht mehr die jüngsten gewesen und Chrno ja Chrnos lebt im Waisenhaus wo er Rosette kennen gelernt hat. Er lebt wie ein Mensch. Er hasst die Menschen nicht mehr, hatte gelernt das niemand vollkommen war auch er nicht und hatte sich mit den Menschen angefreundet. Er leidet jeden tag und wurde am liebsten sofort streben doch lässt er sich nicht an merken. Er kümmert sich um die Waisen die da leben, er will ein bisschen wieder gut machen was ein angerichtet hat. Er weiß zwar das er nie gut machen kann was er angerichtet hat, doch will er es versuchen.

Ein lächeln huscht mir übers Gesicht, als ich an meine Lebensgeschichte dacht und an die Letzte. Viele von ihnen haben Sachen gemacht die ich schon geahnt habe doch paar von ihnen haben Sachen gemacht an die ich nie gedacht habe. Ich ging den Weg zu Waisenhaus lang. Mein tailen langes leicht gelocktes haar wehte im Wind. Meine Meersblauen Augen waren auf das haus gerichtet und auf einen jungen mann der mit den Kindern spielte. Ich lächelte. Es war so viel Zeit vergangen. Nach dem Kampf mit dem Pandämonium hat mich Gott zu sich geholt, er sagte ich soll mich erholen und dann kann ich tun was ich will. Meine kraft, meine Verltzungen und wunden heilten nur langsam, aber mein Körper veränderte sich etwas. Ich wurde etwas größer meine haare wuschen, meine haut wurde schweißer, ich bekam ein zierlichen Körper, mein Gesicht wurde feiner und weiblicher auch meine Rundungen wuschen. Ich sah alt aus wie ein 19 Jähriges Engelsmädchen, das in einen Teufel verliebt ist. Naja das sah man mir nicht unbedingt an doch wollte ich nur zu ihm. Es tat mir in der Seele weh ich ihn beobachtet aber ihn nicht trösten konnte oder ihn sagen konnte das ich ihn liebe. Ich kam an. Sie spielten Blinde Kuh. Er war dran mit verbunden Augen tastete er nach den Kindern. Ich ging langsam auf ihn zu. Er hörte meine schritt und ging auf mich zu. Er dachte wohl das ich ein Kind bin und erwischte mich an der Taile. "Oh Entschuldigung", sagte er und wollte sich die Binde ab nehmen. Ich hielt ihn auf. Ich sah das er verwirrt war, es machte mir Nicht aus. Ich küsst ihn auf die Lippen und löste mich sofort wieder. "Hallo Chrno", hauchte ich. Ich konnte sehen wie er die Augen auf riss als er meine stimme hörte. Er riss die Binde von den augen tränen bildeten sich in seinen augen. "Rosette", hauchte er.

Ich weiß ich bin gemein. Tut mir auch schrecklich leid. Ich hoffe euch gefällt das Kapitel^^ Über kommentare wurde ich mich sehr freuen.

Fortsetzung folgt.